

## Pressemitteilung Alternative-die Grünen Menzingen 3.2.2015: GV 2015 mit Jubiläumstag



### Erfreuliches Jubiläum

Exakt 20 Jahre nach dem Gründungstag 1995 haben Alternative-die Grünen Menzingen am 3. Februar auf ihr Jubiläum angestossen. Ein weiterer Grund zur Freude geht zurück auf die Wahl im Herbst 2014 von Barbara Beck in den Gemeinderat Menzingen. Damit verbunden konnten im 2015 wiederum sechs Personen der Alternative-die Grünen in gemeindlichen Kommissionen und dem Stimm- und Wahlbüro Einsitz nehmen.

Bedingt durch die Tätigkeit von Barbara Beck, sowohl als kantonale Co-Präsidentin, wie auch neu durch ihre Arbeit in der Exekutive von Menzingen hat ein Wechsel im Präsidium der Grünen Menzingen stattgefunden. Die Parteileitung liegt neu bei Marianne Aepli, die als Gründungsmitglied der damaligen Freien Wähler Menzingen bereits auf eine reiche politische Tätigkeit zurückblickt. Durch ihre langjährige Vorstandsarbeit, mehrere frühere Jahre als Präsidentin und die Tätigkeit in gemeindlichen und kantonalen Kommissionen ist Marianne Aepli mit der lokalen Politik gut vertraut.

Nebst dem Feiern wurden an der Jahresversammlung der Grünen Menzingen auch aktuelle politische Themen vorgestellt und diskutiert. Erfreulicherweise ist die überparteiliche Gruppe, die sich für die Asylunterkunft Gubel einsetzt auf eine stattliche Grösse von über 20 Beteiligten angewachsen. Ziel der Gruppe ist es, den Menschen, die ab Mai dieses Jahres auf dem Gubel für kurze Zeit im Asylzentrum leben werden, ihre Zeit auch mit positiven Erlebnissen aus der Gemeinde Menzingen zu bereichern. Weiter steht die Schulraumplanung Menzingen auf der politischen Agenda. Da der Gemeinderat im Dezember 2014 beschlossen hat den Schulstandort Finstersee

aufzugeben und die Schule im Sommer 16 zu schliessen, setzen sich Alternative-die Grünen mit diesem Entscheid und den Planungsabläufen intensiv auseinander. Trotz einer Infoveranstaltung im Dezember 14 durch den Gemeinderat und den Einblick in die Planungsunterlagen des externen Planungsbüros bleiben viele Fragen an den Gemeinderat offen. Der Entscheid ist gemäss den aktuellen Unterlagen nicht nachvollziehbar. Einen Einblick in die Ratsprotokolle zu diesem Thema, haben die Grünen Menzingen bisher leider nicht bekommen, trotz mehrmaliger Nachfrage an den Gemeinderat. Nach dem seit 2014 gültigen Öffentlichkeitsprinzip müssten diese Unterlagen öffentlich einsehbar sein. Die bestehenden offenen Fragen sind nun in einer ‚Interpellation Schulraumplanung‘ zusammen gefasst und werden dem Gemeinderat und den lokalen Medien demnächst zugestellt.

Alternative-die Grünen Menzingen  
Präsidentin Marianne Aepli